

Moorschutz ist Klimaschutz – Alternativen zum Torfabbau im Teufelsmoor

Im Teufelsmoor, mit rund 500 km² eines der größten Mooregebiete Nordwestdeutschlands, wird derzeit intensiv über den weiteren Torfabbau diskutiert. Obwohl das Gebiet größtenteils entwässert ist, zum Teil abgetorft oder landwirtschaftlich genutzt wird, lagern dort in einer bis zu rund 10 Metern dicken Schicht nach wie vor gewaltige Mengen Torf, der überwiegend aus Kohlenstoff besteht. Durch Torfabbau, aber auch durch landwirtschaftliche Nutzung wird dieser Kohlenstoff in Form des klimaschädigenden Gases CO₂ in die Atmosphäre freigesetzt.

Nach Schätzungen betragen die CO₂-Freisetzungen aus entwässerten Mooren in Niedersachsen etwa 8% der gesamten von Menschen verursachten Emissionen dieses Gases. Das entspricht etwa 2/3 der CO₂-Emissionen des PKW-Verkehrs in Niedersachsen. Nur durch Wiedervernässung der Moore ist dieser Prozess zu stoppen oder sogar umzukehren. Moorschutz ist deshalb nicht zuletzt Klimaschutz.

Wie die Wiedervernässung von Mooren mit dem Anbau nachwachsender Rohstoffe kombiniert werden kann, wird derzeit für unterschiedliche Moorstandorte in einem Projekt der Universität Greifswald unter

der Leitung von Prof. Michael Succow untersucht. Ein Schwerpunkt ist hierbei die Kultivierung von Torfmoosen auf Hochmooren.

■ Passen Moor- und Klimaschutz einerseits und Nutzung des Moores andererseits also doch zusammen?

Zu dieser spannenden Debatte laden wir Sie herzlich ein!

Torfabbau ohne Ende im Teufelsmoor?

Dr. Hans-Gerhard Kulp, Biologische Station Osterholz

Moorschutz ist Klimaschutz

Dorothea Steiner, Landesvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen

Anbau nachwachsender Rohstoffe in wiedervernäss-ten Mooren mit dem Schwerpunkt Torfmooskultivierung

Dörte Kamermann, Arbeitsgruppe Paludikultur der Universität Greifswald

Moorschutz ist Klimaschutz

Mi., 21. November 2007
19:30 Uhr

Postels Gasthof
Bornreier Straße 20
27729 Vollersode

Kontakt

Dörte Gedat
doerte.gedat@gmx.de

STIFTUNG LEBEN & UMWELT

HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN



STIFTUNG LEBEN & UMWELT

HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Warmbüchenstr. 17 · 30159 Hannover

Tel : 0511/301857-0 · www.slu-boell.de



Moorschutz ist Klimaschutz

Mi., 21. November 2007

19:30 Uhr

Postels Gasthof

Bornreihher Straße 20

27729 Vollersode

Kontakt

Dörte Gedat

doerte.gedat@gmx.de

